

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789**

30.11.1789 (No. 48)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990549](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990549)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag den 30sten November 1789.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Hinrich Gerhard Schlichting, zu Stollhamm, einen aus Sibt Oltmanns Concurs gelibeten, nahe bey Lossens gelegenen Placken Landes von circa 2 Tücker, an Diederich Anthon Diekmann, zu Stollhamm, verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Jan. a. f. beyrn Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

- 2) Ueber des Weisgärbers Johann Diederich Lambrecht, zu Debelgönne, sämtliche Haabseligkeit, ist Schulden halber beyrn Herzogl. Develgönnischen Landgerichte der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 7ten Jan. (2) Debuct. den 4ten Febr. (3) Priorität-Urthel den 1sten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 22sten Mart. a. f.

- 3) Wenn Berend Wencke, auf Vorchert Gördes Stäte, zu Bettingbühren, angezeigt, daß folgende auf ihn ingrossirte Pöste, als: 1772 den 22sten Sept. 963 H. Eilers 319 Rthlr. wobey Frerich Wenke interestiret; den 27sten Sept. 964 Henrich Rätjen 462 Rthlr. 36 gr. wobey Johann Wenke interestiret; vorlängst abgetragen, die Documente aber verlohren gegangen, mithin solcherhalben um öffentliches Proclama angesuchet: als haben diejenigen, so an sothanes Ingrossatis einige Forderungen und Ansprache zu haben vermeynen, sich damit auf den 19ten Jan. a. f. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und solche gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls gedachte Ingrossata sofort im Pfandprotocoll getilget werden sollen.

- 4) Wenn Wilm Wilms, zu Lemwerder, angezeigt, daß eine an seinen weyl. Vater Meinert Wilms von Harm Wilms daselbst unterm 17ten Febr. 1769 ausgestellte und im Pfandprotocoll der Vogtey Alteneßch Pag. 446 eodem die ingrossirte auf 123 Rthlr. Capital haltende Original-Obligation verlohren gegangen, und um solches Capital nebst Zinsen aus den in Deposito iudicii vorhandenen Kaufgelbern erhalten zu können, um die benöthigte öffentliche Proclamata gebeten: als haben diejenigen, so an sothanes Document einige Forderung und Ansprache zu haben vermeynen, sich damit auf den 25sten Jan. 1790 beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte sub pdna perpetui silentii anzugeben und solche gehörig zu bescheinigen.

5) Friederich Struess, zu Lehmden, hat seine zu Hulsiede belegene sogenannte Umlands Wische, an Gerb Schmidt, Rdtter zur Gieselhorst, verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Jan. a. f. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. Des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützers des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des heil. Römischen Reichs Erz-Schatzmeisters und Churfürstens, Unsers Allergnädigsten Königs Churfürstens und Herrn; Wir Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. zu Allerhöchst Dero Justiz-Canzley verordnete Canzley-Director, Vice-Director und Rätthe, fügen hiemit zu wissen: Demnach weyl. Land-Syndici Schreue hinterbliebene Wittwe Dorothee Henriette gebörne Gruben bey Uns angezeigt hat: Wasmaßen sie ihr adelichfreyes Landtagsfähige Guth zu Hasbergen nebst der sogenannten adelich freyen Himmelreichs-Wiese an der Weser bey Drackenburg an den Königl. Dänischen Canzleyrath Cornelius Gerhard von Schüttdorff und seine Ehefrau Sophie Charlotte gebörne von Schenck verkauft habe, mit Bitte, alle diejenigen, welche an jetzt gedachten Gütern und deren Zubehör, es sey ex jure Agnationis, Fidei-Commisi oder sonst aus irgend einem Grunde einiges Recht und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich zu verabladen, und dann des Endes gegenwärtige Citatio Edictalis erkannt worden; als werden kraft dieses alle und jede, welche an gedachtes Schrevesche jetzt Schüttdorffsche Guth zu Hasbergen und der sogenannten Himmelreichs-Wiese bey Drackenburg an der Weser, ex quocunque capite eine Anforderung und einiges Recht zu haben vermeynen, peremptorie vorgeladen, in dem auf den Mittwoch nach dem Sonntage Septuagesima, wird seyn der 3te Februar künftigen 1790sten Jahrs ad Profitendum et liquidandum kraft dieses anberaumten Termino sich einzufinden, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in Händen habende Documente originaliter zu produciren; und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenigen, welche dieser öffentlichen Ladung nicht geleben werden, sodann mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Urkundlich des hierunter gelegten Königl. und Churfürstl. Canzley-Insiegels, und gewöhnlicher Unterschrift. Geben Hannover am 6ten Nov. 1789. (L. S.) Falcke,

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen weyl. Bruncke Ahrens Nachlasses Ang. d. 7 Dec. a. c. Liquidation den 7 Jan. a. f. Oldenb. Landger. 1) In Johann Hinrich Nebderffen Concurs Ang. d. 8 Dec. a. c. Dec. d. 11 Jan. Präf. Art. d. 25. Röse d. 8 Febr. a. f. 2) In Ednjes Grube Concurs anderweiter Termin zur Präf. Art. d. 7 Dec. und zur Röse den 21. Neuenb. Landger. In Gerb Sieger Concurs Ang. d. 9 Dec. a. c. Dec. d. 4 Jan. Präf. Art. d. 28. Röse d. 13 Febr. a. f. Delmenh. Landger. 1) Verkauf Friedrich Arend Alfs, aus Albert Stöfers Concurs geldseten Brinksheren den 11ten Dec. Ang. d. 8. 2) Des weyl. Berend Spillen sämmtl. cher Creditoren Ang. d. 7 Dec. 3) Des weyl. Jürgen Eßmanns sämmtlicher Creditoren Ang. d. 9 Dec. Landwübrd. Amtger. Verkauf Johann Lilfendey 2 Jück Landes den 8ten Dec. Ang. d. 7. Delmenh. Stadtger. Verkauf weyl. Berend Freudenbergs Tochter und weyl. Berend Krusen Kinder Wohnhauses den 11ten Dec. Ang. d. 10.

### Oldenburger Getraide-Preise.

|  |   |                 |
|--|---|-----------------|
| Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse | = | 60 gr. Courant. |
| Der Moorrocken                                 | = | 58 gr. "        |
| Butjadinger Wintergärsten 84 Pfund schwer      | = | 57 Rt. "        |
| Steinhausener dito 95 Pfund schwer             | = | 66 Rt. "        |
| Sommergärsten 100 Pfund schwer                 | = | 66 Rt. "        |
| Butjadinger Haber                              | = | 34 Rt. "        |

Meinardus,

## II. Privatsachen.

- 1) Wehl. Dietz Menke Sohnes Vormünder Heine Hajen und Berend Nehme, zum Eckfeld, haben von ihres Pupillen Mitteln einige 100 Rt. sofort zinsbar zu belegen.
- 2) Eine Herrschaft in hiesiger Stadt, suchet auf Okeru eine Person, welche von gesehmem Alter, mit Kindern gut umzugehen weiß, und Zeugnisse ihrer guten Ausführung bebringen kann, in Dienst zu bekommen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 3) Wehl. Geerke Hedden Kinder Vormünder Frerich Morisse und Geerke Hedden, zu Neusadt, haben von ihrer Pupillen Mitteln sofort 50 Rt. Gold zinsbar zu belegen.
- 4) Ich will meine Bau, welche ich selbst bewohne, Montag 1790 anzutreten, ganz oder zum Theil verheuern, und können Liebhaber sich desfalls bey mir einfinden.  
Grossemeer. J. G. Bummemann.
- 5) Dem Jürgen Koopmann, zum Frieschenmoor, ist vor ungefähr 7 Wochen eine blauschimmliche Kindquene zugelaufen, welche der Eigentümer gegen Erlegung des Gras- und Futtergeldes wieder bekommen kann.
- 6) Johann Hinrich Kudoelb, zum Seefelders - Schart, hat von seiner Pupillin, des weyl. Zollinspectors Korabinsky Tochter Mitteln, 175 Rt. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 17) Gerhard Bartels und Geerd Schmidhusen, zum Frieschenmoor, wollen am 10 December das Interessenten Haus bey der Schreyer Mühle, welches zu allerhand Nahrung eingerichtet ist, in Johann Friederich Düsers Hause, zum Frieschenmoor, Montag 1790 anzutreten, verheuern, und erfolget der Zuschlag, wenn der Both annehmlich ist, sofort.
- 8) Wente Vogemanns Wittwe, zum Frieschenmoor, hat 100 Rt. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 9) Dem Hinrich Menke, im Seefelders Aushendeich, ist im Anfange dieses Monats ein schwarzer, im rechten Ohr mit zwey Schnitten gemerkter Hündochse vom Lande weggekommen. Wer ihn wiederliefert, erhält eine gute Belohnung.
- 10) Der Kirchwart Eilert Deltjen, im Grossemeer, hat ein Kirchen-Capital von 15 Rt., und ein Kanzel-Capital von 15 Rt. sofort zinsbar zu belegen.
- 11) Dem Johann Heinen, zu Werbeck, ist eine vorbhüfde Duene, welche drey Jahre alt ist, und ein Horn verlohren hat, von seinem Lande weggekommen. Wer ihm selbige wieder anweist, erhält eine gute Belohnung.
- 12) Gerd Haderer, zu Esenshamm, hat von Johann Heinrich Wietings Lande, zu Enjebuhr, ein schwarzes Kuhrind, welches mittelmäßig groß, und dem an der untersten Seite des rechten Ohres ein Stück ausgeschritten, und die Spitze des Ohrs eingerissen ist, verlohren. Er verspricht dem, welcher es ihm wieder anweist, eine gute Belohnung.
- 13) Renger Gerhard Kloppeburg, will seine zu Booring, im Kirchspiel Bieren, belegene Hofstelle mit 101 Jück, worunter 32 Jück Pflugland, wovon im letztern Sommer 7 Jück gäß gepflüget, und mit Kapsaat und Winter-Gärsten besaamet, auch überdem 7 Jück mit Roggen und Weizen besät sind, von Montag 1790 auf drey Jahre, am 11 December, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Tansen Wirthshause, zu Lettens, verheuern.
- 14) Am 14 December werden des abwesenden Gerd Lange, zu Isens, sämtliche Mobilien und Proventien, besonders drey Kühe, ein Kalb, 4 Betten, Manns- und Frauen-Kleidungen, ein grosser Kleider- und ein Hängschrant, drey Laden, eine Bankfiske, eine Schlaguhr, zwey eiserne Defen, ein Defken mit zwey Köpfen, verschiedene Tische, Stühle und Bänke, ungefähr 16 Fuder Hen, einige Fuder Dorf, Zinn- und Linnen- auch sonstiges Hausgerath, in dessen Wohnhause öffentlich verkauft.
- 15) Des Weisgärder Lambrecht, in Ovelgönne, ins utarifirte Haabseligkeit, wird zum Besten der Gläubiger am 7 December in dessen Hause daselbst öffentlich verkauft.
- 16) Wehl. Carl Gottfried Eshusius Kinder Vormünder Johann Dierksen jun. und Conf., haben von der Pupillen Geldern auf Neujahr 1790. 550 Rt. Gold zinsbar zu belegen.
- 17) Des Schlichteramtmeisters Johann Gottward Kalmbach Ehefrau ziehet Lichte, das Pfund zum Schilling, und tauschet selbige auch gegen Salz um gleichen Preis.
- 18) Hinr. ch Schröder, zum Eckarder Altendeich, hat als Vormund für weyl. Peter Benders jüngste Tochter, 2 bis 300 Rt. Gold, Neujahr 1790 zinsbar zu belegen, will auch von der Ländereyen der Pupillin 7 Jück grün Land am 11 December in Cornelius Meiners Wirthshause, zu Durhave, auf 2 Jahr, und 16 Jück, in zwey Hämnen, wovon einer zum Fettweyden genuset ist, auf ein oder mehr Jahre am 12 December in Wierich Wilms Wirthshause, zu Eckwarden, verheuern.
- 19) Wehl. Wilhelm Meinen Kinder Vormünder Meinert Peters und Syabbe Grifede, wollen von ihres Pupillen Grosvaters weyl. Meene Frankens Lande 4 und ein halbes Jück, bey dem Hartwarder Wuyr belegen, welches schon einige Jahre zum Fettweyden gebraucht ist, am 13 December, Nachmittags um zwey Uhr, in Hartm Hartken Wirthshause, zu Rothentir-

- 20) Wenn jemand, allenfalls auch mehrere Personen, hier in der Stadt oder auf dem Lande, den Hamburgischen unpartheiischen Correspondenten im künftigen Jahre halten wollen, so will die Expedition der Anzeigen darüber weitere Anweisung geben.
- 21) Die Kloppenburgischen Immobilien, welche am 22 December in des Kaufmanns Claussen Hause, zu Brake, öffentlich verkauft werden sollen, bestehen in einer Bau von 46 Juck, und einer andern von 23 und einem halben Juck, auch einer Köcherkelle. Es befinden sich darunter 30 bis 35 Juck gute Ochsenweyden. Das übrige Land und die Gebäude sind in gutem Stande, und die Moorländerweyden besaamet.
- 22) Bey dem Buchbinder H. G. Strohm hieselbst, wird nachstehendes verkauft: Der Archenholz Wielandsche Damen-Kalender 1790 1 Rt. Gold, Der Lauenburgische Taschenkalender 1790 48 gr. Der Göttingische Taschenkalender 1790 48 gr. Der Gothaische Taschenalmanach 1790 von Bürger 36, 40 u. 48 gr. Der Hamburgische Taschenalmanach 1790 von Bos 36, 40 u. 48 gr. Wilsons Nachrichten von den Heleu- Inseln in der Westgegend des stillen Oceans. Aus dem Englischen übersezt von D. Förster. Mit einer Karte und Kupfern. Hamb. 1789 2 Rt. 36 gr. Leben des Capitain James Cook, von Andreas Kippis, 1. Band. Hamb. 1789 1 Rt. 48 gr. Der Geistesleber. Eine Geschichte aus den Memoires des Grafen von D<sup>re</sup>, von Schiller. Leipz. 1789 1 Rt. 12 gr. Marie Antonette von Oesterreich Königin von Frankreich. Ein biographischer Versuch ihres Privatlebens. 789 24 gr. Trench contra Mirabeau. Oder Beleuchtung der geheimen Briefe des Berliner Hofes von Freiherrn von der Trench. Leipz. 1789 1 Rt. Die enthaltte Bastille, oder Sammlung achter Beyträge zur Geschichte derselben. Lübeck 789 48 gr. Sodann wird daselbst auch Bestellung auf alle deutsche und andere gelehrte Zeitungen, Quartal- Monats- und Wochenchriften, wie diese auch Namen haben mögen, angenommen, und davon nächstens ein weitläufiges Verzeichniß, welches jetzt unter der Presse ist, und das zugleich den Preis eines jeden Stücks besonders anzeigt, wie es hier frey zur Stelle geliefert wird, unentgeltlich ausgegeben.
- 23) Ich bin entschlossen, Kindern in Handarbeiten, Nähen, Stricken, Kopfsus machen ic. Unterricht zu geben, und denke damit um Ostern k. J., wenn verlangt wird auch wohl eber, den Anfang zu machen; auch wünsche ich alsdann dabey zwen, allenfalls auch nur ein Mädchen im Hause und in die Kost zu nehmen. Ich verspreche die beste Anweisung für die billigsten Preise, und bitte um Zuspruch. Oldenburg. Weyl. Cammerboten Wieme Wittwe.
- 24) Das Arfmannsche Haus, vor Harrien, so bequem zur Wirtschaft ist, will ich mit der Kruggerechtigkeit aus der Hand verkaufen oder verheuern. Liebhaber wollen sich ehestens bey mir melden. Pannmelwader Moor. H. Schröder.
- 25) Herr Kaufmann Friedrich Christian Scherenberg hieselbst, hat von dem Menschlichen Stipendio einige Gelder gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 26) Der Kirchjurat Gerd Gerdes Schumacher, zu Vockel, hat von den Kirchen-Geldern 155 Rt. Gold zinsbar zu belegen, welche gegen Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden können.
- 27) Johann Schumacher, Hausmann zur Aue, will mit Oberl. Erlaubniß einige Stücke Eich-Bäume, den 7 December, als nächsten Montag, Morgens 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Liebhaber wollen sich alsdann in des Verkäufers Hause einfinden.
- 28) Dienstag den 1 December werden Herr Archizo und Comp. zum zweytenmal ihr Kunstkabinett allhier wieder eröffnen, das Leichenbegängniß Friedrich II. Königs von Preussen vorstellend. Der Anfang ist Abends präcise um 6 Uhr. Nur die Königl. Leiche en Parade ist den ganzen Tag zu sehen, wofür die Person 6 auch 3 gr. bezahlt. Auch wird eine hier noch nie gesehene ganz neu erfundene mechanische Figur, die von sich selbst alle Bewegungen, als von einer lebendigen Person macht, gezeigt. Alle diese Kunststücke werden durch die ganze Woche alle Tage einmal bis Freytag in Albert Eilers Hause, auf der Achternkrasse, gezeigt. Der erste Platz kostet 18 gr., der zweyte 12 gr., und der dritte 6 gr. Kinder und Dienstboten zahlen 4 gr. Die auf dem ersten und zweyten Platz sitzen, können in die Kapelle gehen. Die Plätze sind so eingerichtet, daß es ein jeder gut sehen kann.
- 29) Es ergeth über des Ulrich Scheeren in deposito vorhandene Haus und 2 ein zel Matten Landes Kaufgelder concursus credit., und wird den Prätendenten, welche einen Realanspruch haben, Terminus präclusivus bis auf den 13 Decembr. a. c. hiermit vorgeschrieben. Geveer im Landgerichte den 27 October 1789.
- 30) Weyl. Auctionsverwalters Erdmann Frau Wittwe und Erben, wollen ihre bey der Hoffe, Abbehauser Vogten, belegene Hofstelle, mit 41 Juck Landes, am 15 December, Nachmittags, in Carsten Mohrhäusen Wirthshause, zu Elwürden, verkaufen. Bey dieser Hofstelle sind 5 Juck freyes neu eingedeichtes Groden Land, welche im verwichnen Sommer gult gepflüget, und mit Kapsaat, welches sehr gut stehet, besaamet sind; die übrigen 36 Juck sind ein Juck ausgenommen, schon lange Jahre sämmtlich im Grünen gebraucht, und in sehr gutem Stande. Die Liebhaber wollen sich am obgedachten Tage und Orte einfinden und accordiren.